

Es freuen sich auf einen zahlreichen Besuch:
Lesegesellschaft Dorf Rehetobel und Evangelische Kirchgemeinde

Eintritt frei – Kollekte

Wir danken folgenden Gönnerinnen und Gönnern
herzlich für die Unterstützung:

**Werner Bischofberger-Stiftung, St. Gallen
Stiftung Ersparnisanstalt, Rehetobel
Bertold Suhner-Stiftung, Herisau
Appenzeller Kulturkonferenz**

Fritz und Ursi Anderwert, Brigitt Bachmann, Brigitt Baumgartner,
Peter und Barbara Bischoff, Bernhard Brassel, Walter Hofer,
Hans-Peter Hotz und Anne Zesiger Hotz, Beatrix Jessberger, Igor Karsko,
Elsa Kast, Irene Kern, Ueli und Hedi Kohler, Christian und Luzia Lenggenhager,
Doris und Otto Lienert, Erika Mittelmeijer-Trefny,
Musikhaus Bachmann AG, Verena Pösselt, Gisela Rilling, Willi Rohner,
Wilfried und Marlies Rutz-Folkers, Willi und Marianne Schär,
Raphael Sprenger, Kurt Studer, Arthur und Elli Sturzenegger, Irma Thüler,
Steffen und Nicole Tolle, Eveline Vorster und Klaus Mezger,
Stefan und Annegret Wigger, Peter und Vreni Zünd

Konzerte in Rehetobel

Sonntag, 30. Mai 2010, 17:00 Uhr
Reformierte Kirche Rehetobel

**Andrea Bischoff
Barbara Zumthurm-Nünlist
Nancy Andelfinger
(Oboen und Englischhorn)**

Spielen Werke von
**Georg Philipp Telemann
Carl Philipp E. Bach
Ludwig van Beethoven
Joseph Triebensee
Benjamin Britten
Isang Yun**

Programm

Ludwig van Beethoven	Variationen über „là ci darem la mano“ (aus Mozarts Oper Don Giovanni)
Isang Yun	aus „vier Inventionen“: Harmony
Georg Philipp Telemann	Fantasie
Isang Yun	aus „vier Inventionen“: Vorschläge
Joseph Triebensee	Trio für zwei Oboen und Englischhorn
Benjamin Britten	aus den Metamorphosen: Pan, Bacchus, Narcissus
Carl Philipp Emanuel Bach	Sonate in g-moll
Isang Yun	aus „vier Inventionen“: Glissando
Ludwig van Beethoven	Trio C-Dur op. 87

Komponisten

Georg Philipp Telemann (1681-1767) prägte durch neue Impulse, sowohl in der Komposition als auch in der Musikanschauung, massgeblich die Musikwelt der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Sein Werk ist ausserordentlich umfangreich und umfasst alle zu seiner Zeit üblichen Musikgattungen.

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) war der zweite Sohn Johann Sebastian Bachs. Sein Taufpate war Telemann. Bach war einer der berühmtesten „Clavieristen“ Europas. Für das Cembalo hat er rund 150 Sonaten und über 50 konzertante Stücke geschrieben. Er gilt als einer der bedeutendsten Komponisten in der Zeit zwischen Barock und Wiener Klassik. Er war zu seinen Lebzeiten berühmter als sein Vater Johann Sebastian.

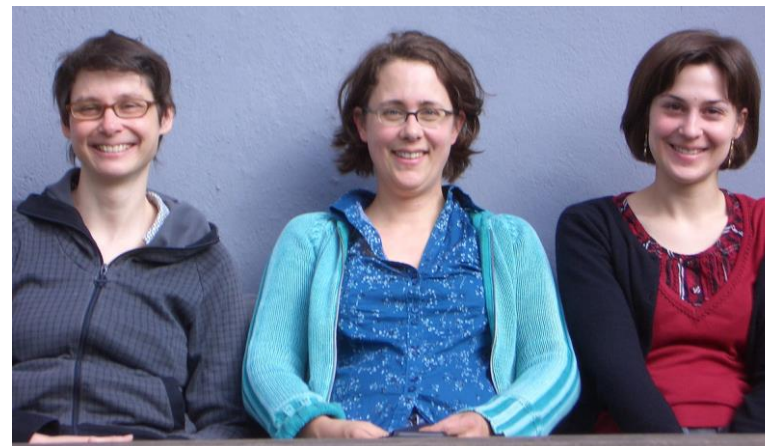
Ludwig van Beethoven (1770-1827) gilt als der Komponist, der die Musik der Klassik zu ihrer höchsten Entwicklung geführt und der Romantik den Weg bereitet hat.

Joseph Triebensee (1772-1846) war Komponist und Oboist aus Böhmen. Er arbeitete als Kappellmeister u. a. für den Fürsten von Liechtenstein. Er arrangierte auch Musik anderer Komponisten für die Oboe (u. a. aus „Don Giovanni“).

Edward Benjamin Britten (1913-1976) war englischer Komponist, Dirigent und Pianist. Seine Kompositionen umfassen Orchester- und Kammermusik, vor allem aber Vokalmusik (Opern, Lieder, Kompositionen für Chor).

Isang Yun (1917-1995) ist Südkoreaner. Er komponierte innerhalb der Spannung zwischen seiner koreanischen Heimat und seiner Wahlheimat Deutschland und verschmolz chinesisch-koreanische Musiktraditionen mit Techniken der westlichen Avantgarde.

Aufführende



Andrea Bischoff

Lehr -und Orchesterdiplom bei Louise Pellerin in Zürich, Konzertdiplom und Solistendiplom mit Auszeichnung an der Musikhochschule in Freiburg im Breisgau bei Heinz Holliger. Verschiedene solistische und kammermusikalische Auftritte. Bis 1997 Solo-Oboistin im Schweizer Jugend Sinfonieorchester, seit 1997 Solo-Oboistin im Luzerner Sinfonieorchester. 2005 Gründung der „la banda ANTIX“. 2006 Mitbegründerin des Barockensembles „La Gioconda“. Mitglied bei den Zuger Kammersolisten. Seit 2004 intensive Beschäftigung mit Barockoboe.

Barbara Zumthurm-Nünlist

Erster Oboenunterricht mit 13 Jahren bei Gunard Mattes und Simon Fuchs. Mit 17 Jahren Beginn des Musikstudiums am Konservatorium Luzern bei Kurt Meier. 1995 Lehrdiplom. Weitere Studien bei Louise Pellerin, Zürich und Heinz Holliger an der Musikhochschule Freiburg i.B. (Konzertreife). Abschluss 1999 mit Auszeichnung. Mehrfache Trägerin des Studienpreises für Musik des Migros-Genossenschaftsbundes resp. der Ernst Göhner Stiftung, Preisträgerin der Marianne und Curt Dienemann Stiftung. Solo-Oboistin der basel sinfonietta, Mitglied im Bach Ensemble Luzern .Zuzügerin des Luzerner Sinfonieorchesters, des Collegium Musicum Luzern sowie des Concertino Basel.

Nancy Andelfinger

1983 in Frankreich geboren. Hat mit Oboenunterricht an der Musikschule von Aix-en-Provence angefangen und 1999 ihr erstes Diplom in Oboe und für Kammermusik abgeschlossen. Sie hat ihr Studium in Paris bei Jean-Claude Jaboulay weitergeführt. 2003 schloss sie mit dem ersten Preis „à l'unanimité de hautbois en niveau supérieur“ ab. 2004 führte sie ihr Studium an der Musikhochschule von Genf bei Roland Perrenoud weiter. Zurzeit macht sie ein Postgradestudium mit Maurice Bourgue in Genf. Nancy Andelfinger ist Zuzügerin in folgenden Orchestern: Orchestre de la Suisse Romande, Capitole de Toulouse, Opéra de Lyon, Orchester der Oper Zürich. Seit 2008 hat sie eine feste Stelle als Oboistin und Englischhornistin im Luzerner Sinfonieorchester.